

Gottesdienst vom 27. April 2014

Predigt: Martin Aebersold

erlöst

Im Kreuz liegt Freiheit

Serie: Neue Identität in Christus

Richter 6,1-10

**Zur Freiheit hat Christus uns befreit!
Bleibt daher standhaft und
lasst euch nicht wieder
unter das Joch der Sklaverei zwingen!**
Galater 5,1



Im Kreuz liegt Freiheit

Galater 5,1 und Richter 6,1-10

Unser neues Leben in Christus empfangen wir durch das, was am Kreuz geschehen ist: durch den Tod und die Auferstehung von Jesus Christus. Die Bedeutung des Kreuzesgeschehens ist vielschichtig. Als erstes schauten wir die Bedeutung der Vergebung durch das Kreuz an (Karfreitag). Als zweites wenden wir uns dem Aspekt der Erlösung und der Befreiung zu.

1. Jesus erlöst uns durch das Kreuz

Thema des Galaterbriefes ist die Freiheit in Christus. Er hat uns befreit von der Anklage durch das Gesetz, das uns ständig in Erinnerung ruft, wie wir sein sollten und was noch fehlt. Das Joch des Gesetzes ist gebrochen durch das Blut von Jesus Christus. Wir sind durch den Glauben an Jesus von der Knechtschaft des "Ich sollte doch" erlöst. Der Galaterbrief spricht auch von menschlichen Gesetzen und Anforderungen.

Zur Freiheit hat Christus uns befreit! Bleibt daher standhaft und lasst euch nicht wieder unter das Joch der Sklaverei zwingen
(Galater 5,1).



Welche Erwartungen und Anforderungen religiöser und menschlicher Natur machen uns zu schaffen?



Was heisst es, dass mir niemand ein Joch der Sklaverei aufzwingen darf? Wie frei fühle ich mich in gewissen Alltagssituationen? Wie würde Jesus in solchen Situationen handeln? Frei oder unfrei? Souverän oder geknechtet? Versuche es dir vorzustellen! Sprengt es dein Vorstellungsvermögen? Wo besteht eine Spannung zwischen meiner eigentlichen Identität in Christus und dem, was ich tatsächlich auslebe?



Titus 2,14; 1.Petrus 1,18-19

2. ...wie Israel aus der Hand des Pharaos erlöst wurde

In 2.Mose 5-15 ist beschrieben, wie der Herr sein Volk von der Sklaverei unter dem Pharao erlöste (d.h. befreite). Lösegeld war bildlich gesprochen das Blut des Passa-Lammes, das an die Türpfosten gestrichen wurde (2.Mose 12,13+27).



Wegen der Liebe des HERRN zu euch, und weil er den Eid hielt, den er euren Vätern geschworen, hat der HERR euch mit starker Hand herausgeführt und dich erlöst aus dem Sklavenhaus, aus der Hand des Pharaos, des Königs von Ägypten (5.Mose 7,8).

3. ...und wie sie bei Gideon wieder neu frei wurden!

Der Herr hat Israel aus der Sklaverei befreit. Er führte sie durch die Wüste ins verheissene Land. Ein gutes Land. Ein Land des Friedens und der Freiheit. Dann geschieht Folgendes: Lies dazu Richter 6,1-10.

Frage

Warum haben sich die Israeliten in die Höhlen verkrochen? Hat Gott ihnen das Land wieder weggenommen oder konnten sie die Freiheit einfach nicht mehr ausleben? Woran erinnert sie der Prophet in Richter 6,8-9? Was sind Gottes Gedanken über seinem Volk? Welche Rolle spielt die Abwendung von Gott in Vers 10?

praktisch

Wo fühle ich mich enttäuscht und zurückgebunden? Habe ich mich aufgrund von negativen Erfahrungen etwas zurückgezogen und bleibe nun resigniert in meiner Höhle? Wie denkt Jesus darüber? Möchte ich durch die erlösende Kraft von Jesus wieder ganz neu frei werden? Wer sich verkriecht, verpasst nämlich die Ernte (Richter 6,3-4), also das, was Jesus für mich bereit hat!

Ganz konkret kann der Weg zur Freiheit z.B. in folgenden Schritten erfolgen. Es ist auf jeden Fall hilfreich, den Prozess mit einem Freund oder Seelsorger zusammen zu gehen:

1. Erlaube dem Heiligen Geist, dir deine **Unfreiheit zu zeigen** und versuche die Enttäuschung, die dich noch bindet, zu beschreiben.
2. Falls jemand dir Unrecht getan hat, nenne es beim Namen. **Bekenne** auch deine eigene Schuld, falls dir etwas bewusst ist. Nimm Vergebung an und sprich Vergebung aus. Vergebung heisst, den Schuldigen aus aller Anklage zu entlassen.
3. **Löse dich** im Namen von Jesus von der Macht der Enttäuschung, welche dir die Freiheit rauben will. Widerstehe dem Bösen in der Kraft des auferstandenen Herrn. Du sollst frei sein!
4. **Ersetze** die negativen Gedanken mit einer Verheissung Gottes. Er hat Freiheit, Liebe und Überwindung der Furcht verheissen. Bete um konkrete Veränderung durch die Kraft des Heiligen Geistes in der Art wie es Gott für dich gedacht hat.
5. **Übe dieses neue Denken ein**, setze es in Taten der Freiheit um und danke Gott für das Neue, das er dir schenkt.



Termine 27. April – 11. Mai 2014

Mo	28		27.4.-2.5. Timeout-Lager (Konflager 2. und 3. Sek) in Saas Grund / VS Abfahrt 12.30 Uhr Chrischona Pfäffikon
Di	29		
Mi	30		
Do	1	12.00	Mittagsgebet
Fr	2		
Sa	3	20.00	Adonia-Konzert Turnhalle Mettlen
So	4	10.00	Gottesdienst mit Peter Wagen, Turbenthal Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me
		19.00	Godi (Jugendgottesdienst in Wetzikon)
Mo	5		
Di	6		Seniorentag auf St. Chrischona
		9.30	Yoyo Sing-Spiel-Treff
Mi	7	17.00	Gebet für Migranten
Do	8	12.00	Mittagsgebet
		20.15	Frauenlobpreis
Fr	9		
Sa	10	14.00	Yoyo Jungschar "Schnuppernachmittag" mit Nachtessen für Eltern
		14.00	Trauung Maya Hungerbühler & Hans Gerber, Ref. Kirche Fehraltorf
So	11	10.00	Gottesdienst zum Muttertag "Im Kreuz liegt Heilung" Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me

Vorschau:

3.-9.4. **Ferienabwesenheit** Martin & Monique Aebersold
(in Notfällen erreichbar unter 079 619 38 55)

Fr.16.5., 19.00 Uhr **Mitarbeiterfest**

(Dankesessen für alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden):

Bitte bei Tom Müller an- oder abmelden t.o.mueller@bluewin.ch

Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch

